

## BERICHT DES VERWALTUNGSRATS

Der Verwaltungsrat der SynBiotic SE ist mit Verlauf und Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahrs 2020 zufrieden, denn die Unternehmensgruppe hat an wirtschaftlicher Kraft und Bedeutung am Markt kräftig zugenommen.

Herausragende Ereignisse waren der Erwerb einer wesentlichen Beteiligung an der Solidmind Group GmbH und die Gründung der Cannexo Pharma GmbH. Wichtig war auch die Bestellung von Herrn Lars Müller zum Geschäftsführenden Direktor, sowie die erhebliche Stärkung der Eigenkapitalbasis der Gesellschaft.

Der Verwaltungsrat der SynBiotic SE wurde im Berichtsjahr durch die Geschäftsführenden Direktoren kontinuierlich und umfassend über die Entwicklung der Unternehmensgruppe unterrichtet. Er nahm die ihm nach den einschlägigen Gesetzen sowie der Satzung und der Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben pflichtgemäß wahr und stand in ständigem beratendem Kontakt mit den Geschäftsführenden Direktoren. Im Rahmen seiner Zuständigkeiten wirkte er an den zu fällenden Entscheidungen aktiv mit und überzeugte sich dabei von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Deren regelmäßig erteilten Berichte auf persönlichen, telefonischen und schriftlichen Gesprächsebenen vermittelten dem Verwaltungsrat zu jeder Zeit ein aktuelles Bild der operativen Geschäfte des Managements. Alle Geschäfte und Maßnahmen, die der Zustimmung des Verwaltungsrats bedurften, wurden zuvor mit den Geschäftsführenden Direktoren eingehend besprochen; so war der Verwaltungsrat frühzeitig und unmittelbar in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen zuverlässig eingebunden.

Die außerordentliche Hauptversammlung vom 8. April 2020 hat die Umfirmierung in SynBiotic SE beschlossen. Die Umfirmierung leitete die Neuausrichtung der Gesellschaft ein: Mit einer fokussierten Buy-and-Build-Strategie wird eine diversifizierte Unternehmensgruppe aufgebaut, die sich auf den Einsatz von Cannabis-Produkten in der Medizin, der Kosmetik und in der Ernährung fokussiert. Das Spektrum soll dabei die alternative Produktion von funktionell überlegenen Cannabinoiden und anderen psychoaktiven Molekülen umfassen, sowie die Entwicklung rezeptpflichtiger Arzneimittel und die Produktion und Vertrieb von rezeptfreien Wellness-Produkten (Nahrungsergänzungsmittel und Kosmetika) für den Endkunden unter eigenen Marken. Um die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft zu stärken, wurde zudem eine Kapitalerhöhung um 1,25 Mio. neue Aktien zu einem Ausgabebetrag von EUR 1,00 pro Aktie beschlossen und erfolgreich durchgeführt.

In seiner Sitzung am 19. Mai 2020 hat die SynBiotic SE eine Absichtserklärung (Letter of Intent) mit sämtlichen Gesellschaftern der Solidmind Group GmbH (ehemals: Solidmind Nutrition GmbH) unterzeichnet. Die Geschäftsanteile an der Solidmind Group GmbH sollten gegen Gewährung von neuen Aktien im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung in die Gesellschaft eingebracht werden. Hierfür wurde dann das Grundkapital der SynBiotic SE um EUR 725.000,00 durch Ausgabe von 725.000 neuen, auf den Inhabern lautenden Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre auf insgesamt EUR 2.250.000,00 erhöht. Das Umtauschverhältnis wurde durch eine Fairness Opinion einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft überprüft.

Am 10. November 2020 wurde Herr Lars Müller zum geschäftsführenden Direktor mit der Funktion des CEO bestellt. Lars Müller ist einer der erfolgreichsten Unternehmer im Bereich der Marktentwicklung von Cannabinoiden in Deutschland. Zeitgleich hat die SynBiotic SE mit der doinglean Ventures GmbH, einer Beteiligungsgesellschaft von Lars Müller, eine Absichtserklärung (Letter of Intent) zur Übernahme von 100 % der Geschäftsanteile an der Lean Labs Pharma GmbH abgeschlossen. Für die Sachkapitalerhöhung soll das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 400.000 durch Ausgabe von 400.000 neuen Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre erhöht werden. Die Angemessenheit der Wertverhältnisse wurde wiederum durch eine Fairness Opinion einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft überprüft.

Die SynBiotic SE hat die am 26. November 2020 beschlossene Barkapitalerhöhung mit mittelbarem Bezugsrecht erfolgreich abgeschlossen. Die Kapitalerhöhung war überzeichnet. Sämtliche 375.000 Neuen Aktien konnten zum Bezugspreis in Höhe von EUR 17,00 je Neuer Aktie vollständig platziert werden. Aus dieser Kapitalerhöhung ergab sich somit ein Bruttoemissionserlös in Höhe von EUR 6,375 Mio. Die Neuen Aktien wurden mit denselben Rechten wie die bisherigen Aktien ausgestattet (einschließlich der Dividendenberechtigung für das Geschäftsjahr 2020). Die Durchführung dieser Kapitalerhöhung wurde am 22. Dezember 2020 ins Handelsregister der Gesellschaft eingetragen. Die Einbeziehung in den Handel des Primärmarktes der Börse Düsseldorf und die Lieferung der Neuen Aktien sind am 23. Dezember 2020 erfolgt. Der Nettoemissionserlös aus der Kapitalerhöhung soll zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit der SynBiotic SE, insbesondere dem Erwerb von Beteiligungen eingesetzt werden. Weitere Beschlussfassungen des Verwaltungsrats erfolgten zu redaktionellen Satzungsänderungen und zu Personalfragen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde nach den Regeln des HGB aufgestellt. Daneben wurde ein freiwilliger Konzernjahresabschluss nach IFRS aufgestellt. Der Abschlussprüfer, die Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, hat beide Abschlüsse geprüft. Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss haben jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Verwaltungsrats vorgelegen. Die Abschlussunterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 25. Juni 2021 ausführlich besprochen. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss wurden vom Aufsichtsrat eingehend geprüft. Nach Abschluss dieser Prüfung waren Einwendungen nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat daher dem Ergebnis der Abschlussprüfung zugestimmt. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Konzernabschluss wurden vom Aufsichtsrat gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Des Weiteren hat der Verwaltungsrat in der Sitzung den Bericht des Geschäftsführenden Direktors gemäß § 312 AktG über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2020 (Abhängigkeitsbericht) geprüft. Die Überprüfung dieses Berichts durch den Aufsichtsrat hat zu keinen Beanstandungen geführt. Dabei hat sich der Aufsichtsrat für die im Abhängigkeitsbericht dargestellten Rechtsgeschäfte vom Geschäftsführenden Direktor die Vorteile und möglichen Risiken darstellen lassen und nach eigener Anschauung gegeneinander abgewogen. Ferner hat sich der Aufsichtsrat erläutern lassen, nach welchen Grundsätzen Leistungen der Gesellschaft und die dafür erhaltenen Gegenleistungen festgesetzt worden sind. Nach dem abschließenden Ergebnis der

Prüfung bestehen von Seiten des Aufsichtsrats keine Einwendungen gegen die Erklärung des Geschäftsführenden Direktors am Schluss des Abhängigkeitsberichts.

Im Namen des Verwaltungsrats der SynBiotic SE danke ich dem Geschäftsführenden Direktor sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die am erfolgreichen Geschäftsjahr 2020 mitgewirkt haben, für ihren erfolgreichen Einsatz und für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

München, im Juni 2021

Dipl.-Kfm. Sebastian Stietzel

Vorsitzender des Verwaltungsrats  
SynBiotic SE